

# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

## PRIORITY DOCUMENT

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN  
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)



REC'D 27 AUG 2003

WIPO PCT

### Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

**Aktenzeichen:** 102 31 468.3

**Anmeldetag:** 08. Juli 2002

**Anmelder/Inhaber:** Coty B.V., Haarlem/NL

**Bezeichnung:** Anti-Hautalterungskosmetikum

**IPC:** A 61 K 7/48

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 17. Juli 2003  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Der Präsident  
Im Auftrag

Ebert

5

003001

10

### Anti-Hautalterungskosmetikum

Die Erfindung betrifft ein Kosmetikum, das auf Basis verschiedener natürlicher Rohstoffe, gegen Alterungsprozesse bei menschlicher Haut eingesetzt werden kann.

Aus dem Stand der Technik sind bereits eine große Anzahl von Kosmetika bekannt, die in irgendeiner Weise pflanzliche Rohstoffe in Form von Ölen oder Extrakten enthalten. Dabei werden meist die vorteilhaften bekannten Wirkungen einzelner Pflanzen genutzt, um eine entsprechende Gesamtwirkung zu erzielen. So wird z.B. die Wirkung von Rosmarin als Öl oder als Extrakt der Blätter auch in Kombination mit anderen Pflanzenextrakten häufiger genutzt, um die krampflösenden und kreislaufanregenden Eigenschaften einzubeziehen. Auch Algenextrakte werden in maritimen Kosmetika häufiger eingesetzt. Beispielsweise beschreibt die WO98/26755 ein Präparat, das Extrakte der Alge Laminaria saccharina, Wurzelextrakte von Lilium candidum und Extrakte von Glycyrrhiza glabra enthält und dabei eine besondere Hautreinigungswirkung erzielt. Rosmarinextrakt wird in der WO 00/41674 als Mittel gegen die Hautalterung eingesetzt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein verbessertes Kosmetikum in Bezug auf die Hautalterung bereitzustellen. Eine weitere Aufgabe besteht darin, ein zugleich in der Feuchthaltewirkung verbessertes Kosmetikum zu entwickeln.

Erfindungsgemäß bereitgestellt wird daher ein Anti-Hautalterungskosmetikum, das enthält

0,1 bis 5 Gew-% eines Extraktes aus einem Gemisch von Feigenblättern und -früchten;

0,1 bis 3 Gew-% eines Extraktes aus Granatapfelfrüchten;

0,001 bis 0,5 Gew-% eines gemahlenden Trockengemisches von Stengeln und Blättern von Rosmarin;

0,01 bis 3 Gew-% Liposomen, enthaltend einen Extrakt von geschälten Zuckermelonen;

0,1 bis 5 Gew-% Liposomen, enthaltend einen Planktonextrakt mit einem Gehalt des Enzyms Photolyase;

0,1 bis 5 Gew-% Liposomen, enthaltend 0,1 bis 0,5 Gew-%, bezogen auf das Liposomengewicht, eines Micrococcus-Lysats mit einem Gehalt des Enzyms UV-Endonuclease; und

bis 100 Gew-% weitere Wirkstoffe, Trägerstoffe, Hilfsstoffe oder Gemische davon,

wobei alle Prozentangaben auf das Gesamtgewicht des Kosmetikums bezogen sind.

Der eingesetzte Feigenextrakt ist ein Extrakt, der aus einem Gemisch von Blättern und Früchten der Feige Ficus carica besteht, wobei der Anteil beider Bestandteile im Verhältnis 25-75 : 75-25 liegen kann. Es handelt sich um einen Kaltextrakt (Extraktionstemperatur 10-30 °C) mit einem Wasser/Propylenglycol-Extraktionsmittel. Der Extrakt enthält wirksame Anteile des proteolytischen Enzyms Ficin und trägt zur Zellerneuerung bei.

Der Granatapfelextrakt von Punica granatum ist ein Extrakt auf Basis Wasser und Propylenglycol und regt die Mikrozirkulation der Haut an.

Rosmarin Rosmarinus officinalis wird anders als bekannt nicht in Form eines Extraktes oder Öles sondern als gemahlendes Trockengemisch von Stengeln und Blättern eingesetzt. Ein sol-

ches Gemisch hat überraschenderweise eine hohe Aktivität zur Bindung freier Radikale und damit einen sehr hohen Radikal-schutzfaktor (RPF). Darauf wird weiter unten noch eingegangen.

5 Der Extrakt von Zuckermelonen Cucumis melo, der mit Wasser bei 10 bis 30 °C aus der Melone ohne deren äußerster Schale gewonnen wird, trägt zur Verringerung des transepidermalen Wasser-  
10 verlustes (TEWL) bei und wird vorteilhaft über solche Liposome in das Kosmetikum eingebracht, deren äußere Hülle aus Phospho-  
lipiden und Olivenöl bestehen. Durch diese besondere Liposome-  
form wird die Textur des Kosmetikums deutlich verbessert.

15 Der über Liposome eingebrachte Planktonextrakt wird z.B. aus Cyanobakterien der Gattung Anacystes nidulans gewonnen und enthält eine wirksame Menge des Enzyms Photolyase. Dieses Enzym trägt dazu bei, daß infolge von UV-Einstrahlung entstan-  
dene Cyclobutanpyrimidin-Dimere unter Einbeziehung von Tages-  
licht wieder aufgespalten werden und somit ein Reparaturreffekt  
für die Haut erreicht wird.

20 Besonders vorteilhaft ist die Verkapselung des Planktonextrak-  
tes in speziellen Liposomen, die aus drei Arten von Phospholi-  
piden gebildet werden: aus Phosphatidylethanolamin, Phosphati-  
dylcholin/Ölsäure und Cholesterylhemisuccinat. Derartige Lipo-  
somen zeigen eine hohe Penetrationskraft in Keratinocyten und  
setzen ihren Inhalt in Abhängigkeit von einer pH-Absenkung von  
z.B. pH 6 auf pH 4 schlagartig frei. Ein bevorzugtes Produkt,  
das den Planktonextrakt enthält, ist Photosomes® von Barnet  
Products Corp., NJ/USA.

30 Ebenfalls über Liposome wird ein Micrococcus-Lysat mit dem  
Enzym UV-Endonuclease eingebracht, das langanhaltende, hautre-  
parierende Wirkungen hat. Die Liposome können die für den  
Planktonextrakt beschriebene vorteilhafte Ausführungsform  
35 haben. Ein bevorzugtes Produkt ist Ultrasomes® von Barnet  
Products Corp., NJ/USA.

Die von dem erfindungsgemäßen Anti-Hautalterungskosmetikum auf Grund einiger Bestandteile zu erwartende Wirkung gegen Hautalterung wird durch eine synergistische Gesamtwirkung deutlich übertroffen. Darüber hinaus zeigt das Kosmetikum eine ausgezeichnete Feuchtigkeitsanreicherung in der Haut, die ebenfalls von den Grundbestandteilen allein nicht zu erwarten war.

Das erfindungsgemäße Kosmetikum enthält weiterhin kosmetische Hilfs- und Trägerstoffe, wie sie üblicherweise in solchen Zubereitungen verwendet werden, z.B. Wasser, Konservierungsmittel, Farbstoffe, Pigmente mit färbender Wirkung, Verdickungsmittel, Duftstoffe, Alkohole, Polyole, Elektrolyte, Gelbildner, Öle, Polymere, Copolymere, Emulgatoren, Wachse, Stabilisatoren.

[bitte streichen, was nicht möglich erscheint]

Zu geeigneten Gelbildnern gehören Carbomer, Xanthangummi, Carrageenan, Akaziengummi, Guargummi, Agar-Agar, Alginate und Tylosen, Carboxymethylcellulose, Hydroxyethylcellulose, quaternisierte Cellulose, quaternisierter Guar, bestimmte Polyacrylate, Polyvinylalkohol, Polyvinylpyrrolidon, Montmorillonit. Bevorzugt ist Carbomer und Hydroxyethylcellulose.

Die Wachse können ausgewählt werden unter natürlichen pflanzlichen Wachsen, tierischen Wachsen, natürlichen und synthetischen Mineralwachsen und synthetischen Wachsen. Dazu gehören beispielsweise Carnaubawachs, Candellilawachs, Ozokerit, Bienenwachs, Montanwachs, Wollwachs, Ceresin, Mikrowachse, Hartparaffin, Petrolatum, Siliconwachs, Polyethylenglycol- oder -glycolesterwachse. Bevorzugt sind niedrigviskose Siliconwachse mit Viskositäten bis etwa 1000 Pa·s.

Als Feuchthaltemittel können eingesetzt werden Glycerin, Butylenglycol, Propylenglycol und Gemische davon. Bevorzugt ist Glycerin.

Es ist weiterhin vorteilhaft, den erfindungsgemäßen Zusammensetzungen entsprechende wasser- und/oder öllösliche UVA- oder UVB-Filter oder beide zuzusetzen. Zu vorteilhaften öllöslichen UVB-Filtern gehören 4-Aminobenzoessäure-Derivate wie der 4-(Dimethylamino)-benzoessäure-(2-ethylhexyl)ester; Ester der Zimtsäure wie der 4-Methoxyzimtsäure(2-ethylhexyl)ester, Benzophenon-Derivate wie 2-Hydroxy-4-methoxybenzophenon; 3-Benzylidencampher-Derivate wie 3-Benzylidencampher.

10 Bevorzugte öllösliche UV-Filter sind Benzophenone-3, Butyl-Methoxybenzoylmethane, Octyl Methoxycinnamate, Octyl Salicylate, 4-Methylbenzylidene Camphor, Homosalate und Octyl Dimethyl PABA.

15 Wasserlösliche UVB-Filter sind z.B. Sulfonsäurederivate von Benzophenon oder von 3-Benzylidencampher oder Salze wie das Na- oder K-Salz der 2-Phenylbenzimidazol-5-sulfonsäure.

20 Zu UVA-Filtern gehören Dibenzoylmethan-Derivate wie 1-Phenyl-4-(4'-isopropylphenyl)propan-1,3-dion.

Bevorzugt ist 2-Hydroxy-4-methoxybenzophenon-5-sulfonsäure (Benzophenone-4) als wasser- und alkohollöslicher Breitbandfilter mit Gehalten von 0,1 bis 0,5 Gew-%.

30 Das erfindungsgemäße Kosmetikum kann auch ein- und/oder mehrwertige Alkohole enthalten, wie Ethanol, Propylenglycol, Di-propylenglycol, Ethylenglycol, Isopren glycol, Butylenglycole, Sorbitol und Gemische davon. Der Anteil des Alkanols und/oder Polyols liegt vorteilhaft im Bereich von 5 bis 20 Gew-%.

Die für die Erfindung eingesetzten Öle können übliche kosmetische Öle mit niedrigen Viskositäten sein wie Jojobaöl und Siliconöle bis etwa 1000 Pa·s.

35 Das Kosmetikum kann Farbstoffe oder Pigmente, Pigmentgemische

oder Pulver mit pigmentartiger Wirkung enthalten. Pigmente können zum Beispiel umfassen Eisenoxide, natürliche Aluminiumsilicate wie Ocker, Titan(di)oxid, Glimmer, Kaolin, manganhaltige Tone wie Umbra und roter Bolus, Calciumcarbonat, Talkum, Glimmer-Titanoxid, Glimmer-Titanoxid-Eisenoxid, Nylonkügelchen, Keramikkkügelchen, expandierte und nichtexpandierte synthetische Polymerpulver, pulverförmige natürliche organische Verbindungen wie gemahlene Festalgen, gemahlene Pflanzenteile, verkapselte und unverkapselte Getreidestärken.

Als weitere Wirkstoffe können Antioxidationsmittel und Radikalfänger enthalten. Zu derartigen Substanzen gehören Vitamine wie Vitamin C und Derivate davon, beispielsweise Ascorbylacetate, -phosphate und -palmitate; Vitamin A und Derivate davon; Folsäure und deren Derivate, Vitamin E und deren Derivate, wie Tocopherylacetat; Flavone oder Flavonoide; Aminosäuren, wie Histidin, Glycin, Tyrosin, Tryptophan und Derivate davon; Carotinoide und Carotine, wie z.B.  $\alpha$ -Carotin,  $\beta$ -Carotin; Harnsäure und Derivate davon;  $\alpha$ -Hydroxysäuren wie Citronensäure, Milchsäure, Apfelsäure; Stilbene und deren Derivate.

Ein besonders bevorzugter Wirkstoff ist eine Wirkstoffzubereitung, enthaltend (a) einen durch Extraktion der Rinde von Quebracho blanco und nachfolgender enzymatischer Hydrolyse gewonnenem Produkt, das wenigstens 90 Gew- % Proanthocyanidin-Oligomere und höchstens 10 Gew-% Gallussäure enthält, wobei der Gehalt von (a), das in einer an Mikrokapseln gebundenen Wirkstoffkonzentration von 2 Gew-% vorliegt, im Bereich von 0,1 bis 10 Gew- % liegt; (b) ein durch Extraktion gewonnener Seidenraupenextrakt, der das Peptid Cecropine, Aminosäuren und ein Vitamingemisch enthält, wobei der Gehalt von (b) im Bereich von 0,1 bis 10 Gew- % liegt; (c) ein nichtionisches, kationisches oder anionisches Hydro-Gel oder Gemisch von Hydro-Gelen mit einem Gehalt von (c) im Bereich von 0,1 bis 5 Gew-%; wobei die Wirkstoffe (a) und (b) zusammen mit dem Gel (c) und einem oder mehreren Phospholipiden mit einem Anteil

von 0,1 bis 30 Gew-% und mit Wasser einen Assoziationskomplex bilden und die Prozentangaben jeweils bezogen auf das Gesamtgewicht der Wirkstoffzubereitung sind.

- 5 In einer bevorzugten Ausführungsform besteht das Anti-Hautalterungskosmetikum aus 0,1 bis 1 Gew-% eines Extraktes aus Feigenblättern und -früchten;  
0,1 bis 1 Gew-% eines Extraktes aus Granatapfelfrüchten;  
0,001 bis 0,1 Gew-% eines gemahlten Trockengemisches von  
10 Stengeln und Blättern von Rosmarin;  
0,01 bis 1 Gew-% eines Extraktes von geschälten Zuckermelonen;  
0,1 bis 1 Gew-% Liposomen, enthaltend einen Planktonextrakt mit einem Gehalt des Enzyms Photolyase;  
0,1 bis 1 Gew-% Liposomen, enthaltend 0,1 bis 0,5 Gew-%, bezo-  
15 gen auf das Liposomengewicht, eines Micrococcus-Lysats mit einem Gehalt des Enzyms UV-Endonuclease;  
60 bis 80 Gew-% Wasser;  
0,1 bis 1 Gew-% eines Siliconwachses;  
0,3-0,7 Gew-% eines Konservierungsmittels oder Konservie-  
20 rungsmittelgemisches;  
0,01 bis 0,5 Gew-% Na-EDTA (Tetranatrium-ethylendiamintetra-essigsäure);  
1 bis 10 Gew-% Butane Diol 1.3/1,3 Butylene Glycol U-Pur;  
0,1 bis 0,5 Gew-% Carbomer;  
0,1 bis 0,5 Gew-% Hydroxyethyl Cellulose;  
0,1 bis 0,5 Triethanolamine;  
0,1 bis 1 Gew-% Santan Gum;  
1 bis 5 Gew-% Glycerine;  
1 bis 15 Gew-% Ethanol;  
30 0,1 bis 0,5 Gew-% einer Wirkstoffzubereitung, enthaltend  
(a) ein durch Extraktion der Rinde von Quebracho blanco und nachfolgender enzymatischer Hydrolyse gewonnenes Produkt, das wenigstens 90 Gew-% Proanthocyanidin-Oligomere und höchstens 10 Gew-% Gallussäure enthält, wobei der  
35 Gehalt von (a), das in einer an Mikrokapseln gebundenen Wirkstoffkonzentration von 2 Gew-% vorliegt, im Bereich



von 0,1 bis 10 Gew- % liegt; (b) ein durch Extraktion gewonnener Seidenraupenextrakt, der das Peptid Cecropine, Aminosäuren und ein Vitamingemisch enthält, wobei der Gehalt von (b) im Bereich von 0,1 bis 10 Gew- % liegt; (c) ein nichtionisches, kationisches oder anionisches Hydro-Gel oder Gemisch von Hydro-Gelen mit einem Gehalt von (c) im Bereich von 0,1 bis 5 Gew-%; wobei die Wirkstoffe (a) und (b) zusammen mit dem Gel (c) und einem oder mehreren Phospholipiden mit einem Anteil von 0,1 bis 30 Gew-% und mit Wasser einen Assoziationskomplex bilden und die Prozentangaben jeweils bezogen auf das Gesamtgewicht der Wirkstoffzubereitung sind;

0,2 bis 0,5 Gew-% PEG 40;

0,1-0,5 Gew-% Benzophenone-4; und gegebenenfalls jeweils 0,1 bis 1 Gew-% Farbe und Parfüm,

wobei alle Prozentangaben, sofern nicht anders angegeben, auf das Gesamtgewicht des kosmetischen Komplexes bezogen sind.

Die bevorzugte Ausführungsform zeigt insgesamt eine sehr gute Anti-Alterungswirkung, was durch Vergleichsversuche nachgewiesen werden konnte. Sie hat auch eine ausgezeichnete Feuchthaltewirkung gemäß durchgeführten Corneometermessungen.

Das erfindungsgemäße Kosmetikum hat einen Radikalschutzfaktor im Bereich von 1000 bis 40.000 x 10<sup>14</sup> Radikale/mg. Der Radikalschutzfaktor (RPF) bestimmt die Aktivität zur Bindung freier Radikale durch ein Antioxidationsmittel gegenüber einer Testsubstanz. Die Messung erfolgte wie in WO 99/66881 beschrieben.

Die Erfindung soll nachstehend durch Beispiele näher erläutert werden. Alle Angaben erfolgen in Gewichtsprozent, sofern nichts anderes angegeben ist.

#### Beispiel 1 Gesichtsserum I

Wasser	q.s. ad 100
Siliconwachs	0,5
Konservierungsmittel	0,5

	Tetranatrium-EDTA	0,1
	Butane Diol 1.3/Butylene Glycol U-Pur	5,0
	Carbomer	0,2
	Hydroxyethylcellulose	0,2
5	Triethanolamin	0,2
	Santam Gum	0,6
	Glycerin	1,5
	Ethanol	10,0
	Feigenextrakt	0,5
10	Granatapfelextrakt	0,5
	Wirkstoffzubereitung*	0,1
	Rosmarinpulver	0,001
	Melonen-Liposome	0,1
	Parfüm	0,1
15	PEG 40	0,3
	Farbstoff	q.s.
	Plankton-Liposome (Photosomes)	0,1
	Lysat-Liposome (Ultrasomes)	0,1
	Benzophenone-4	0,1

20 \* mit Quebracho blanco (2 %), Seidenraupenextrakt (1 %), trockenes Gel (1 %), Phospholipiden (7 %) und Wasser (89 %) ; Herstellung wie in WO99/66881 Beispiel 1 beschrieben.

30 Die Herstellung des Serums erfolgte unter 45 °C. In das erwärmte Wasser wurde Wachs gegeben und verrührt. Danach wurde Carbomer zugegeben, gut verrührt und neutralisiert. Im Anschluß daran erfolgte bei Raumtemperatur die Zugabe der restlichen Rohstoffe unter Rühren. Schließlich wurde das Gemisch homogenisiert. Das Serum hatte einen RPF von 20200.

#### Beispiel 2 Gesichtsserum II

	Wasser	q.s. ad 100
	Siliconwachs	0,9
	Konservierungsmittel	0,3
35	Tetranatrium-EDTA	0,2
	Butane Diol 1.3/Butylene Glycol U-Pur	7,0

	Carbomer	0,3
	Hydroxyethylcellulose	0,1
	Triethanolamin	0,3
	Santam Gum	0,5
5	Glycerin	1,0
	Ethanol	5,0
	Feigenextrakt	1,0
	Granatapfelextrakt	1,5
	Wirkstoffzubereitung*	0,5
10	Rosmarinpulver	0,01
	Melonen-Liposome	2,0
	Parfüm	0,01
	PEG 40	0,1
	Farbstoff	q.s.
15	Plankton-Liposome (Photosomes)	0,5
	Lysat-Liposome (Ultrasomes)	0,5
	Benzophenone-4	0,2
	Silicone	2,0
20	* mit Quebracho blanco (2 %), Seidenraupenextrakt (1 %), trockenes Gel (1 %), Phospholipiden (7 %) und Wasser (89 %) ; Herstellung wie in WO99/66881 Beispiel 1 beschrieben.	

Die Herstellung der Lotion erfolgte wie im Beispiel 1. Das Serum hatte einen RPF von 31400.

### Beispiel 3 (Testbeispiel)

#### (A) Anti-Alterungswirkung

Es wurden Consumer-Tests bei 150 Verbrauchern durch 4-wöchige Anwendung des Serums nach Beispiel 1 im Gesicht durchgeführt und eine Auswertung durch Fragebogen.

Von den Befragten, die das Produkt regelmäßig morgens und abends angewendet hatten (82%), bewerteten 39 % mit "fühlbares Ergebnis erzielt", 32 % mit "teilweise fühlbares Ergebnis erzielt" und 11 % "kein fühlbares Ergebnis erzielt".

Daraus wird erkennbar, daß der überwiegende Teil der Verbraucher eine Anti-Alterungswirkung festgestellt hat.

(B) Feuchthaltewirkung

5 Im Zusammenhang mit dem Consumertest gemäß (A) wurde die Feuchthaltewirkung bei den Verbrauchern bewertet mit den Stufen:

- wenig feuchthaltend
- normal feuchthaltend
- langandauernd feuchthaltend ( $\geq 24$  Stunden).

10

Von 100 % der Verbraucher bewerteten 18 % die Wirkung als "normal feuchthaltend" und 79 % als "langandauernd feuchthaltend". Von 3 % gab es keine Aussage.

15

Dieses Ergebnisse belegen eine ausgezeichnete Feuchthaltewirkung zusammen mit einer ebenfalls sehr guten Anti-Alterungswirkung.

003001

## Patentansprüche

5

1. Anti-Hautalterungskosmetikum, dadurch gekennzeichnet, daß es enthält

0,1 bis 5 Gew-% eines Extraktes aus einem Gemisch von Feigenblättern und -früchten;

10 0,1 bis 3 Gew-% eines Extraktes aus Granatapfelfrüchten;  
0,001 bis 0,5 Gew-% eines gemahlenen Trockengemisches von Stengeln und Blättern von Rosmarin;

0,01 bis 3 Gew-% Liposomen, enthaltend einen Extrakt von geschälten Zuckermelonen;

0,1 bis 5 Gew-% Liposomen, enthaltend einen Planktonextrakt mit einem Gehalt des Enzyms Photolyase;

0,1 bis 5 Gew-% Liposomen, enthaltend 0,1 bis 0,5 Gew-%, bezogen auf das Liposomengewicht, eines Micrococcus-Lysats mit einem Gehalt des Enzyms UV-Endonuclease; und

20 bis 100 Gew-% weitere Wirkstoffe, Trägerstoffe, Hilfsstoffe oder Gemische davon,

wobei alle Prozentangaben auf das Gesamtgewicht des Kosmetikums bezogen sind.

25

2. Kosmetikum nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Liposomen, die den Zuckermelonenextrakt enthalten, aus Phospholipiden und Olivenöl aufgebaut sind.

30

3. Kosmetikum nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Planktonextrakt aus dem Cyanobakterium Anacystes nidulans herrührt.

35

4. Kosmetikum nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Liposomen, die den Planktonextrakt enthalten, aus einem Gemisch von Phosphatidyl-ethanolamin, Phosphatidylcholin, Ölsäure und Cholesteryl-hemisuccinat bestehen.

5. Anti-Hautalterungskosmetikum nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es enthält

0,1 bis 1 Gew-% eines Extraktes aus Feigenblättern und -früchten;

5 0,1 bis 1 Gew-% eines Extraktes aus Granatapfelfrüchten;  
0,001 bis 0,1 Gew-% eines gemahlenen Trockengemisches von Stengeln und Blättern von Rosmarin;

0,01 bis 1 Gew-% eines Extraktes von geschälten Zuckermelonen;

10 0,1 bis 1 Gew-% Liposomen, enthaltend einen Planktonextrakt mit einem Gehalt des Enzyms Photolyase;

0,1 bis 1 Gew-% Liposomen, enthaltend 0,1 bis 0,5 Gew-%, bezogen auf das Liposomengewicht, eines Micrococcus-Lysats mit einem Gehalt des Enzyms UV-Endonuclease;

60 bis 80 Gew-% Wasser;

15 0,1 bis 1 Gew-% eines Siliconwachses;

0,3-0,7 Gew-% eines Konservierungsmittels oder Konservierungsmittelgemisches;

0,01 bis 0,5 Gew-% Na-EDTA (Tetranatrium-ethylendiamintetraessigsäure);

20 1 bis 10 Gew-% Butane Diol 1.3/1,3 Butylene Glycol U-Pur:

0,1 bis 0,5 Gew-% Carbomer;

0,1 bis 0,5 Gew-% Hydroxyethyl Cellulose;

0,1 bis 0,5 Triethanolamine;

0,1 bis 1 Gew-% Santan Gum;

1 bis 5 Gew-% Glycerine;

1 bis 15 Gew-% Ethanol;

0,1 bis 0,5 Gew-% einer Wirkstoffzubereitung, enthaltend

(a) ein durch Extraktion der Rinde von Quebracho blanco und nachfolgender enzymatischer Hydrolyse gewonnenes Pro-

30 dukt, das wenigstens 90 Gew-% Proanthocyanidin-Oligomere und höchstens 10 Gew-% Gallussäure enthält, wobei der Gehalt von (a), das in einer an Mikrokapseln gebundenen Wirkstoffkonzentration von 2 Gew-% vorliegt, im Bereich

35 von 0,1 bis 10 Gew-% liegt; (b) ein durch Extraktion gewonnener Seidenraupenextrakt, der das Peptid Cecropine, Aminosäuren und ein Vitamingemisch enthält, wobei der

Gehalt von (b) im Bereich von 0,1 bis 10 Gew- % liegt;  
(c) ein nichtionisches, kationisches oder anionisches  
Hydro-Gel oder Gemisch von Hydro-Gelen mit einem Gehalt  
von (c) im Bereich von 0,1 bis 5 Gew-%; wobei die Wirk-  
stoffe (a) und (b) zusammen mit dem Gel (c) und einem  
oder mehreren Phospholipiden mit einem Anteil von 0,1 bis  
30 Gew-% und mit Wasser einen Assoziationskomplex bilden  
und die Prozentangaben jeweils bezogen auf das Gesamt-  
gewicht der Wirkstoffzubereitung sind;

0,2 bis 0,5 Gew-% PEG 40;  
0,1-0,5 Gew-% Benzophenone-4; und gegebenenfalls jeweils 0,1  
bis 1 Gew-% Farbe und Parfüm,  
wobei alle Prozentangaben, sofern nicht anders angegeben, auf  
das Gesamtgewicht des kosmetischen Komplexes bezogen sind.

6. Verwendung eines Kosmetikums nach einem der Ansprüche 1 bis  
5 zur Faltenreduzierung und zur Verlängerung des Zeitraumes  
für eine sichtbar faltenfreie Haut.

003001

## Z U S A M M E N F A S S U N G

5

## Anti-Hautalterungskosmetikum

10

15

20

Die Erfindung betrifft ein Kosmetikum, das auf Basis verschiedener natürlicher Rohstoffe, gegen Alterungsprozesse bei menschlicher Haut eingesetzt werden kann. Erfindungsgemäß enthält das Kosmetikum 0,1-5 Gew-% eines Extraktes aus einem Gemisch von Feigenblättern und -früchten, 0,1-3 Gew-% eines Extraktes aus Granatapfel Früchten, 0,001-0,5 Gew-% eines gemahlenden Trockengemisches von Stengeln und Blättern von Rosmarin, 0,01-3 Gew-% Liposomen, enthaltend einen Extrakt von geschälten Zuckermelonen, 0,1-5 Gew-% Liposomen, enthaltend einen Planktonextrakt mit einem Gehalt des Enzyms Photolyase, 0,1-5 Gew-% Liposomen, enthaltend 0,1 bis 0,5 Gew-%, bezogen auf das Liposomengewicht, eines Micrococcus-Lysats mit einem Gehalt des Enzyms UV-Endonuclease; und bis 100 Gew-% weitere Wirkstoffe, Trägerstoffe, Hilfsstoffe oder Gemische davon.